

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	05.02.2020	öffentlich - Beschluss

Ideenwettbewerb Bahnhofsplatz

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Lageplan

Beschlussvorschlag:

1. Den Ausführungen des Baureferates wird beigetreten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Neugestaltung des Bahnhofsplatzes unter Berücksichtigung der Generalsanierung des Hauptbahnhofs und der neuen Mobilitätsanforderungen die Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs vorzubereiten und - soweit notwendig - vorab als dessen Basis die entsprechenden Verkehrsbelastungen zu erheben und eventuell weitere Verkehrsgutachten einzuholen

Sachverhalt:

Mit der Generalsanierung des Hauptbahnhofs und unter Berücksichtigung der neuen Mobilitätsanforderungen wird es im Bereich des Bahnhofsplatzes zu wesentlichen Änderungen kommen müssen, um das Bahnhofsvorfeld attraktiver, grüner und großzügiger zu gestalten. Ferner sollen die veränderten Rahmenbedingungen durch sich ändernde Mobilitätsbedürfnisse im öffentlichen Raum Berücksichtigung finden. Eine grundlegende Überplanung erscheint daher notwendig. Als Grundlage für eine solche Planung soll ein städtebaulicher Ideenwettbewerb ausgelobt werden.

Dabei sind urbane städtebauliche Qualitäten zu schaffen und Außengastronomieflächen in Verbindung mit dem Bahnhofsgelände zu berücksichtigen.

Daneben sind bei diesem Ideenwettbewerb die Erfordernisse einer Mobilitätsdrehscheibe mit U-Bahn, Zug, Busse, Carsharing, Ladeinfrastruktur, Straßenverkehr und Radfahrern einzubeziehen. Es soll die notwendige Vernetzung der Verkehrsarten, der hierzu notwendigen baulichen Änderungen und deren Gestaltung beachtet werden. Im Einzelnen sind Ideen zu entwickeln, wie die jeweiligen Anforderungen der einzelnen Verkehrsarten verträglich aufeinander abgestimmt werden können und welche Randbedingungen hierbei zu beachten sind. Ein wesentlicher Aspekt wird auch die Optimierung im Bereich der Bushaltestellen sowie die Anordnung eines Fahrradparkhauses und weiteren Fahrradstellplätzen sein.

Auf Grund der Komplexität der bestehenden Verkehrsabläufe und der Zielsetzung, soweit möglich die Fahrbahnlflächen zu Gunsten von mehr Grün zu verringern, sollen im Vorfeld des Wettbewerbsverfahrens zur Klärung der technischen Möglichkeiten die entsprechenden Verkehrsbelastungen und eventuell weitere Verkehrsgutachten eingeholt werden.

Die Teilnehmer der Jury werden im Vorfeld des Verfahren ausgewählt. In jedem Fall ist auf Grund der historischen Bedeutung des Bahnhofsgebäudes selbst und der verkehrlichen und städtebaulichen Zusammenhänge der Eigentümer der Immobilie in die Jury des Ideenwettbewerbs als Sachpreisrichter aufzunehmen.

Die entsprechenden Haushaltsmittel sind zur Verfügung zu stellen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.		im		
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.		<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Stadtplanungsamt**

Fürth, 28.01.2020

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stadtplanungsamt

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 05.02.2020

Protokollnotiz:

Beschluss:

1. Den Ausführungen des Baureferates wird beigetreten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Neugestaltung des Bahnhofsplatzes unter Berücksichtigung der Generalsanierung des Hauptbahnhofs und der neuen Mobilitätsanforderungen die Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs vorzubereiten und - soweit notwendig - vorab als dessen Basis die entsprechenden Verkehrsbelastungen zu erheben und eventuell weitere Verkehrsgutachten einzuholen

Beschluss: einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13